



Modellschule für Sicherheit

Kreis Gütersloh plant Erprobung von Orientierungssystemen



Vor Ort wurden Größe und Art der Beschriftung für die Hinweisschilder festgelegt. Daran waren beteiligt (von rechts) Herr Jung (Kreispolizeibehörde), Herr Mormann (Fa. Declaro), Herr Norden und Herr Stiens (Service Gebäudewirtschaft Kreis Gütersloh), Schulleiter Olmesdahl.

Nach den Amokläufen ist das Problem schulische Sicherheit zum ständigen Thema geworden. Eine Notfallgruppe ist am Reinhard-Mohn-Berufskolleg bereits installiert worden. Eine solche Situation wird aber nicht ohne Hilfe von außen zu klären sein. Da Berufskollegs sehr große und wegen unterschiedlicher Bauabschnitte teilweise sehr unübersichtliche Gebäudekomplexe sind, stellt sich sehr schnell das Problem der Orientierung. Das Reinhard-Mohn-Berufskolleg soll nun in Fragen Gebäudesicherheit zu einer Modellschule ausgebaut werden. Den dortigen Standards entsprechend sollen alle Schulen des Kreises ausgerüstet werden. Es wird damit gerechnet, dass nicht nur landesweit, sondern auch über die Landesgrenzen hinaus dieses Modell auf Interessen stoßen und als Vorbild dienen wird.

Ab Januar 2010 ist eine Projektgruppe des Landes zur Amokprävention eingerichtet worden. Unabhängig von den dort zu erwartenden Ergebnissen soll im Reinhard-Mohn-Berufskolleg als Musterschule ein „Orientierungssystem für Rettungs- und Einsatzkräfte“ eingerichtet werden. Dazu gab es eine Begehung des Gebäudes, an der Herr Jung von der Kreispolizeibehörde (Kriminalprävention/Opferschutz), Frau Herdmann (Abteilung Schule/Bildungsberatung), die Herren Stiens und Norden (Service Gebäudewirtschaft) und Herr Mormann von der declaro

Beschriftungs-GmbH aus Gütersloh teilnehmen. Da die Schulgebäude gleichzeitig einen „Lebensraum Schule“ darstellen, darf durch das Orientierungssystem kein Schilderwald entstehen. Bereits vorhanden ist eine Beschilderung für den Brandschutz (rot) und für die Rettungswege (grün), so dass das Orientierungssystem zukünftig blau gestaltet wird. Ziel ist, ortsfremde Einsatzkräfte müs-

sen sich in jedem Bereich des Gebäudes sicher orientieren können. Dazu werden innen wie auch außen am Gebäude Schilder angebracht. Einsatzkräfte müssen bei der Vielzahl der vorhandenen Gebäude und Gebäudeteile eindeutig erkennen können, welche dem Reinhard-Mohn-Berufskolleg zuzuordnen sind und was sich darin verbirgt.

Bertelsmann-Stiftung zu Besuch

Vorsitzender Dr. Gunter Thielen und Dr. Jörg Dräger informieren sich über RMB

Seitdem die früheren Kaufmännischen Schulen der Stadt Gütersloh den Namen des Unternehmensgründers und Stifters Reinhard Mohn tragen, besteht seitens der Bertelsmann AG und der Bertelsmann-Stiftung besonderes Interesse an der Arbeit, die in diesem Berufskolleg unter seinem Namen geleistet wird. Daher findet ein regelmäßiger Gedankenaustausch über die Arbeit und die Entwicklungen an der Schule statt. Nachdem sich der Vorstand der Bertelsmann-Stiftung neu formiert hatte, statteten Dr. Gunter Thielen, Stiftungs-

vorsitzender und ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Bertelsmann AG, und Dr. Jörg Dräger, Vorstandsmitglied und bisherige Wissenschaftssenator der Stadt Hamburg, dem RMB einen Besuch ab. Die Schulleitung informierte über die Leistungen des Hauses und die Entwicklungsprojekte. Beide Herren verabschiedeten sich mit dem Eindruck, dass engagierte Arbeit geleistet und interessante Entwicklungen in Gang gebracht wurde. Der Gedankenaustausch soll fortgesetzt werden.



Dr. Gunther Thielen



Dr. Jörg Dräger